

LANDESSCHULBEIRAT HAMBURG

c/o BEHÖRDE FÜR BILDUNG UND SPORT

— Vorsitzender —
Prof. Dr. Reiner Lehberger

Hamburg, den 8. Dezember 2003

Landesschulbeirat, c/o BBS, 22083 Hamburg

Stellungnahme des Landesschulbeirats

zur Überarbeitung der Prüfungsordnung Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Am 10.11.2003 hat der Landesschulbeirat im Blick auf die zur Zeit in der Behörde für Bildung und Sport vorbereitete Überarbeitung der Prüfungsordnung für die allgemeinbildenden Schulen folgende drei Punkte einstimmig beschlossen:

1. Der Landesschulbeirat spricht sich für eine Ausweitung und Stärkung des Praxisbezuges und der Schulpraktika aus. Beides sollte in die Prüfungsordnung einbezogen werden.

Bei den Schulpraktika sollte Mindeststandard sein:

1. Ein vierwöchiges integriertes Schulpraktikum,
2. ein halbjähriges Schulpraktikum, in dem die Studierenden einen Tag pro Woche über ein ganzes Schulhalbjahr hinweg kontinuierlich an der Schule sind und dort in alle schulelevanten Tätigkeiten – einschließlich des Unterrichtens – einbezogen werden. In dieses Halbjahrespraktikum sollte ein zusammenhängendes vierwöchiges Praktikum (zusätzlich zu dem unter 1. benannten integrierten Praktikum) zwecks Vertiefung der Erfahrungen integriert sein.

Das halbjährige Praktikum sollte auf der Basis eines Kontraktes zwischen Studierenden und Schule realisiert und am Ende von Schule und Fachbereich Erziehungswissenschaft kurz bewertet werden. Die Ergebnisse sollten mit den Studierenden im Blick auf die weitere Studiums- und Berufsplanung verbindlich besprochen werden.

2. In den Prüfungen der studierten Unterrichtsfächer sollten die vom Studierenden in der Prüfung gewählten Themen – in einem zeitlich limitierten Rahmen – auch in ihrer Relevanz für Schule und Unterricht geprüft werden.

Der Landesschulbeirat verspricht sich davon, dass auch das Studium der Unterrichtsfächer in Zukunft stärker auf Schule und Unterricht bezogen wird.

3. In der Prüfungsordnung für das Lehramt an der Oberstufe, allgemeinbildende Schulen, soll in den neusprachlichen Fächern das Lateinum als Voraussetzung für die Meldung zur Prüfung gestrichen werden. Für das Studium der neusprachlichen Fächer wie auch für das Unterrichten in den neusprachlichen Fächern im späteren schulischen Zusammenhang ist das Lateinum als Voraussetzung nicht zwingend gegeben und wird auch an vielen anderen Universitäten der Bundesrepublik nicht mehr als Voraussetzung gesetzt.

Darüber hinaus entlassen Hamburger Schulen ihre Abiturienten in der überwiegenden Mehrheit ohne Lateinkenntnisse, das heißt, dass ein großer Teil der Studierenden für das Lehramt der Oberstufe das Lateinum mit hohem Zeitaufwand an der Universität oder an

Landesschulbeirat c/o Behörde für Bildung und Sport, Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg, ☎ 42863-2048(PA3)

Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner Lehberger, Hohwachter Weg 20 c, 22143 Hamburg

Universität, FB Erziehungswissenschaft, Von Melle Park 8, 20146 Hamburg, ☎ 42838-4746

Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg, ☎ 35 29 46, FAX 31 79 51 07

Stellvertr. Vorsitzender: Peter Puhle, GS Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg, ☎ 42892-01, FAX 42892-500

privaten Instituten nachholen muss. Bei Wegfall des Latinums kann der freiwerdende Zeitrahmen für die Kompaktkurse statt dessen in einen verstärkten Praxisbezug für die Studierenden eingebracht werden.

Der Landesschulbeirat hat erst kurzfristig von der schon in Arbeit befindlichen Neufassung der Prüfungsordnung Kenntnis bekommen. Die hier angeführten drei Punkte sind deshalb nicht eine abschließende Stellungnahme zur Neugestaltung der Prüfungsordnung, vielmehr behält sich der Landesschulbeirat vor, zu weiteren Punkten der Prüfungsordnung Position zu beziehen.

Landesschulbeirat c/o Behörde für Bildung und Sport, Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg, ☎ 42863-2048(PA3)

Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner Lehberger, Hohwachter Weg 20 c, 22143 Hamburg

Universität, FB Erziehungswissenschaft, Von Melle Park 8, 20146 Hamburg, ☎ 42838-4746

Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg, ☎ 35 29 46, FAX 31 79 51 07

Stellvertr. Vorsitzender: Peter Puhle, GS Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg, ☎ 42892-01, FAX 42892-500